

ZOFF UNTER KOLLEGEN

f Empfehlen

BB-Jürgen geht auf den Wendler los

Von BASTIAN EBEL



Jürgen Milski
Foto: Zik

KÖLN – Er ist der selbst ernannte König der Schlagerwelt: Michael Wendler (38). Und er verfügt über ein großes Selbstbewusstsein – was regelmäßig zu Lästereien der Kollegen hinter vorgehaltener Hand führt.

Niemand möchte sich öffentlich äußern. Nur Jürgen Milski (46). Seit Jahren trifft er immer wieder auf seinen Kollegen und sagt: „Der

Wendler ist ein arroganter, selbstverliebter, überheblicher Spacko.“ Nanu, Jürgen. Neidisch auf den Erfolg des Kontrahenten? „Auf was sollte ich da neidisch sein? Er ist überheblich und der unkollegialste Mensch, den ich kenne. Er leidet offenbar unter einem zu kleinen Penis.“



Michael Wendler
Foto: dpa

Die Fehde zwischen den beiden gärt schon seit ein paar Jahren. Hintergrund ist Jürgens Auftritt in Wendlers Vorprogramm bei einem Konzert damals in Oberhausen. „Er wollte meinen Erfolg nicht. Da hat er uns eine Technik hingestellt, die war unter aller Sau.“ Jürgen: „Es gibt so viele Leute, die ihn nicht mögen. Es muss nur mal einer sagen.“

Auf Mallorca hat der Ex-Big-Brother-Bewohner seinen Widersacher ins Programm eingebaut. Nach seinem Auftritt singt Jürgen immer: „Und jetzt noch einen für Jogi Löw – meck, meck, meck.“ Singt Jürgen einen für den Wendler, schallt es vom Publikum zurück: „Der Wendler weg, weg, weg!“ Wendler-Manager Markus Krampe nimmt die Breitseiten indessen gelassen: „Klappern gehört zum Handwerk, mit gegenseitigen Spitzen muss jeder leben können.“ Hauptsache, man bleibt im Gespräch...

f Empfehlen

f 8 Personen empfehlen das. Empfehle dies deinen Freunden.